

Bericht Nr. 1 USA im Mai 2012

Endlich..... endlich kommt mal wieder ein Amerikabericht von Tommy und Eva.

Nein, wir sind nicht in Ägypten geblieben.

Das Jahr in Ägypten war eine schöne und manchmal auch unschöne Erfahrung. Aber so ist das Leben. Man kann es sich nicht aussuchen. Jedes Land hat seine zwei Seiten. Auch Amerika. So wie jetzt im Moment zum Beispiel. Es ist der 2. Juni 2012, 17:00 Uhr und es sind draußen 43°C . Puhhhhh!!!!.....

Aber keine Sorge. In unserem Motorhome läßt es sich unter der Klimaanlage ganz gut aushalten. Nur rausgehen darf man nicht. Da kriegste so einen vor die Klappe.....da fällt Dir nix mehr ein.

Aus diesem Grund habe ich mir vorgenommen, schon mal an unserem 1. Bericht zu schreiben, während Eva mal wieder auf dem Bett liegt um irgendwas im amerikanischen TV anzuschauen. Meistens nur Bullshit.

Fangen wir mal von vorne an. Am 24.5.2012 kamen wir abends nach einem, diesmal sehr pünktlichen und ruhigen Flug, in Phoenix an. Unsere Freunde standen schon parat, um uns abzuholen. Das Problem, was dann folgt, ist für uns dann jedes mal das gleiche: erstens sind wir 24 Std. mehr oder weniger wach, zweitens: Die Temperaturen liegen auch noch am Abend oft so um die 30°C und mehr und drittens: Wir müssen dann möglichst schnell das Wohnmobil wieder in Funktion bringen, dh. Strom anschliessen, damit die Aircondition arbeiten kann. Wasser anschließen, damit sich Tommy und Eva waschen können, bevor sie in das begehrenswerte Bett fallen können. Und das Wohnmobil muss vorher an seinen Standort verbracht werden, damit man das alles machen kann. Und das alles unter erschwerten Bedingungen, wie gesagt, die Hitze und die Dunkelheit. Hier ist es um 20:00 schon dunkel.

Hat dieses mal alles bestens geklappt. Haben ja auch schon genügend Routine darin. Somit lagen Tommy und Eva an diesem Abend so gegen 22:00 Uhr in der Kiste und schnarchten, was das Zeug hielt. Sie träumten davon, dass die Temperaturen am nächsten Tag etwas fallen würden, doch der Traum blieb ein Traum..... Kinders, nee..... 36°C und die Temperaturen steigerten sich in den Tagen darauf bis auf besagte 43°C, wenn nicht sogar 44°C.

Es nützte alles nichts, da mußten wir durch, und das auch noch auf dem Motorrad. Wir wären am liebsten nackt gefahren, doch das wollten wir den lieben Mitmenschen hier nicht antun. Wir mußten was zu Essen einkaufen, wir mußten zur Versicherung , wir mußten zum Emmisionstest und wir mußten zum Vehicle Department of Arizona um das Bike wieder registrieren zu lassen. Na ja. Jedenfalls haben wir schnell unsere Grundbräune zurück bekommen.

Und.....!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!.....tarrrahh !! Tommy hat endlich seinen amerikanischen Führerschein. Wir ließen einfach den deutschen auf einen amerikanischen umschreiben. Den deutschen Führerschein habe ich wieder zurück bekommen. Somit habe ich zwei. Nicht schlecht oder ? Er gilt allerdings nur solange wie wir in USA sind, danach verfällt er. Aber sobald wir wieder hier sind, gibt's nen neuen..... für 15.- Dollar.

Jetzt wird sich der eine oder andere fragen, warum das Ganze ? Wollen wir Euch sagen.

1. Bekommt man seine KFZ Versicherung wesentlich billiger.
2. Hat man so eine Art Personalausweis. Damit hat man speziell als Senior viele Discountmöglichkeiten.
3. Wir könnten uns sogar nen Kredit über 300000.- Dollar für ein neues Motorhome aufnehmen. Doch das machen wir nicht....Ätsch. Scherz... scherz...scherz....scherz

Ja, und so hängen wir hier rum und warten auf nächsten Donnerstag, also den 8.5.2012 um dann abzuhausen Richtung Norden. Geplant ist eine Tour nach Alaska. Wir werden sehen. Vielleicht bleiben wir ja auch in North Dakota hängen um unsere amerikanischen Freunde zu besuchen. Sie vermissen uns schon.

Wir werden mal alles von der Situation abhängig machen. Das ist ja das Schöne am Traveln. Mal sehen, wo der Wind uns hinbläßt.....

Also in diesem Sinne. Wir wünschen Euch bis zum nächsten Bericht einen schönen Juni mit viel schönem Wetter und uns weiterhin....angenehmes Schwitzen.

Eure Freunde, Bekannte, Geschwister undEva und Tommy.